



- ^ **Kräftiger Biss:** Bolzenschneider gehören zu den Standardwerkzeugen von Dieb:innen.
- > **Trennungsspezialist:** Gegen Winkelschleifer sind die meisten Schösser machtlos.



# VERSCHLOSSENE GESELLSCHAFT

**FAHRRADSCHLÖSSER** Ob Flohmarkttrad oder Luxuselektrotrad: Ein Fahrraddiebstahl schmerzt finanziell und emotional – und er sorgt für Papierkram mit Polizei und Versicherung. Mit guten Schössern kann man Dieb:innen das Leben aber schwer machen.

**S**chösser gelten als sicher, wenn sie länger als drei Minuten Widerstand gegen Aufbruchversuche leisten. Die Polizei geht davon aus, dass sich Fahrraddieb:innen kaum länger mit einem Schloss aufhalten – die Gefahr, entdeckt zu werden, wird dann zu groß. Gleichzeitig sinkt die Wahrscheinlichkeit, das Schloss überhaupt knacken zu können, wenn man es nicht in wenigen Minuten schafft.

**Schlossstypen** Fahrradschösser gibt es als Bügel-, Ketten-, Falt- oder Kabelschösser. In jeder Kategorie gibt es sowohl sichere als auch schwächere Modelle. Sie sind auf zweierlei Weise angreifbar: entweder, indem der Schließmechanismus überwunden oder indem das Schloss zerstört wird. Gute Schösser sind meist mit Schließzylindern ausgestattet, die nur sehr schwer und schon gar nicht in kurzer Zeit zu knacken sind. Daher konzentrieren sich

Dieb:innen fast immer darauf, das Schloss mit Bolzenschneider, Säge oder Winkelschleifer zu zerstören. Letztere sind mit Akkubetrieb recht handlich und machen fast jedem Schloss in kurzer Zeit den Garaus. Zum Glück ist das mit großem Lärm verbunden – unauffällig lässt sich ein Winkelschleifer also nicht einsetzen.

Hohe Materialqualität und -stärke machen ein Schloss sicher, aber auch schwer. Das hohe Gewicht ist unhandlich – viele Radfahrer:innen greifen daher lieber zu leichteren Modellen, meist ohne sich ihrer mangelnden Sicherheit bewusst zu sein.

**Bügelschösser** Sie bieten das beste Preis-Sicherheits-Verhältnis, weil ihre Konstruktion einfach und sehr solide ist. Schon zu moderaten Preisen bieten sie hohen Schutz bei Aufbruchversuchen. Daher sind Bügelschösser die besten Schösser am Markt.

## FAHRRÄDER CODIEREN

Die Fahrradcodierung ist zwar kein Schloss, kann aber helfen, Diebstähle zu vermeiden, weil ein gestohlenes Fahrrad mit einer Codierung schlechter zu verkaufen ist. Der ADFC bietet viele Infos zur Codierung:

[www.adfc.de/artikel/fahrrad-codierung](http://www.adfc.de/artikel/fahrrad-codierung) und [codierung.adfc.de](http://codierung.adfc.de)

**Kettenschlösser** Wegen ihrer Flexibilität sind sie äußerst beliebt, allerdings ist ihr Transport auch nicht ganz einfach. Häufig landen sie daher in Fahrradkörben, wo sie während der Fahrt lärmern. Es gibt auch Modelle, die sich wie ein Gürtel um die Hüfte schnallen lassen. Um Kettenschlösser zu knacken, setzen Dieb:innen Bolzenschneider ein, daher muss die Materialqualität der Schlösser sehr hoch sein. Das macht die sicheren Modelle schwer und teuer.

**Kabelschlösser** Sie bestehen aus einem Stahlseil mit einer Umhüllung. Bei den billigsten Modellen ist das Seil sehr dünn und wird mit einer häufig durchsichtigen Plastikhülle ummantelt, die das Seil optisch stärker wirken lässt. Es gibt Kabelschlösser auch als Spiralkabel. Sie bieten nur geringsten Diebstahlschutz. Panzerkabelschlösser sind mit Metallhülsen umgeben. Sie erhöhen den Umfang, sodass sich Bolzenschneider nicht ansetzen lassen. Bei guter Materialqualität bieten sie zudem hohen Widerstand gegen Sägen. Günstige Modelle haben aber andere Angriffspunkte, die versierte Kriminelle kennen und ausnutzen.

**Rahmenschlösser** Meistens sind sie im hinteren Rahmen-dreieck eingebaut, manchmal auch an der Gabel. Ein Bügel lässt sich durch die Speichen schieben und blockiert so das Rad. Da das Fahrrad mit dem Rahmenschloss nicht an einem festen Gegenstand angeschlossen werden kann, dient es vor allem als Zusatzsicherung. Manchmal kann es mit einem Kettenschloss kombiniert werden, um diesen Nachteil auszugleichen. >

Die Stahlbügel sind meist zu dick für Bolzenschneider. Hohe Materialqualität bietet Schutz vor Metallsägen, auch Wagenheber können wenig ausrichten. Lediglich gegen Winkelschleifer sind sie meist machtlos. Neue Modelle mit einer Beschichtung aus Wolfram-Carbid leisten dieser Allzweckwaffe großen Widerstand: Um sie zu zerstören, sind viel Zeit und mehrere Trennscheiben notwendig. Allerdings sind die Modelle mit bis zu 300 Euro sehr teuer.

Bügel Schlösser benötigen aber viel Platz am Rad – besonders bei kleinen Rahmengrößen kann es schwierig sein, die Halterung so anzubringen, dass das Schloss beim Pedalieren nicht im Weg ist. Die Möglichkeiten, das Rad anzuschließen, verringern sich, da Bügel Schlösser unflexibel sind.

**Faltschlösser** Weil sie sich wie ein Zollstock zusammenfallen lassen, kann man sie sehr kompakt am Rad unterbringen. Zudem sind sie aufgrund ihrer Länge flexibler als Bügel Schlösser. Allerdings birgt die Konstruktion Tücken: Die flachen Streben sind mit Bolzenschneidern angreifbar, die Gelenke anfällig für Hebelwirkung. Ihre Ausführung muss deshalb sehr hochwertig sein – was den Preis in die Höhe treibt. Vergleichbar sichere Bügel Schlösser sind oft günstiger.



### Immer feste dran:

Fahrräder müssen an stabile Gegenstände angeschlossen werden.

< **Drahtig:** Dünne Kabelschlösser eignen sich bestenfalls zur Komponentensicherung.

> **Kompakt:** Faltschlösser sind flexibel und gut zu verstauen.



**Schließzylinder** Am gängigsten sind Schließzylinder mit Pins oder Drehscheiben im Inneren. Sie zu öffnen, erfordert viel Können und Zeit. Ähnliches gilt für Zahlenschlösser: Bei einfachen Modellen kann zwar die richtige Kombination ertastet werden, allerdings geht es in der Regel schneller, das Schloss mit Gewalt zu öffnen. Bei guten Zahlenschlössern dagegen spürt man kein Einrasten. Es ist damit faktisch ausgeschlossen, die richtige Kombination zu finden.

Noch sehr neu und wenig verbreitet sind Schlösser, die sich per Fingerabdruck öffnen lassen. Auch das Öffnen per Smartphone-App ist bereits möglich. Die Sicherheit dieser Mechanismen ist schwierig einzuschätzen. Zunächst dürften sie sicher sein, es ist aber denkbar, dass Kriminelle irgendwann Wege finden, die elektronischen Schlösser auszutricksen, denn Funkverbindungen wie Bluetooth sind potenziell anfällig für Manipulation.

**Alarm** Fahrradschlösser mit eingebautem Alarm können Diebe abschrecken. Bei Berührung geben sie meist erst einen Warnton von sich, bei fortdauernder Berührung lösen sie den Alarm aus, der die Aufmerksamkeit von Menschen in der Nähe wecken soll. Ist das Schloss zudem solide genug, dauert das Knacken – ertönt dann noch der Alarm, werden Dieb:innen sich kaum lange damit beschäftigen.

**Kombination als Sicherheitsstrategie** Wer möglichst sichergehen möchte, sollte zwei unterschiedliche Schlossarten kombinieren, zum Beispiel ein Bügel- und ein Kabelschloss. So



müssen Dieb:innen zwei Schlösser knacken, was den Zeitaufwand erhöht und unterschiedliche Werkzeuge erfordert.

Mit dem hochwertigeren Schloss muss das Fahrrad unbedingt an einen festen Gegenstand angeschlossen werden, sonst tragen Langfinger das Rad dorthin, wo sie in Ruhe die Schlösser knacken können. Für teure Fahrräder empfiehlt sich zusätzlich eine Diebstahlversicherung. Ein GPS-Tracker erhöht die Wahrscheinlichkeit, ein gestohlenen Rad wiederzufinden, falls die Schlösser doch einmal überwunden wurden.

**NEU!  
TÄGLICH  
KÜNDBAR**

**WICHTIG.  
WERTVOLL.  
WOW.**

Denn nur im Schadenfall zeigt sich,  
wie gut eine Versicherung ist.

- » DIEBSTAHLSCHUTZ
- » REPARATURSCHUTZ
- » TECHNISCHUTZ
- » PICK-UP-SERVICE
- » VERSCHLEISS  
(NUR BEI NEUEN E-BIKES)
- » WELTWEITER  
VERSICHERUNGSSCHUTZ\*

Übrigens: Wir versichern auch Fahrräder.

**TÜV SAARLAND SEHR GUT**  
Kundenzufriedenheit

4,8 Google Durchschnittsbewertung  
Stand Februar 2026

**ENRA**  
DIE E-BIKE-VERSICHERUNG

[WWW.ENRA.EU](http://WWW.ENRA.EU)

\*Die Versicherung gilt in Deutschland sowie bei vorübergehendem Aufenthalt weltweit. Pick-Up-Service nur innerhalb der geografischen Grenze Europas.

- < **Öffnen per App:** Manche Schlösser lassen sich mit dem Smartphone bedienen.
- > **Fest umschlungen:** Ungewöhnliche Schloss-Materialien wie Textilien erhöhen den Aufwand beim Knacken.
- ✓ **Angekettet:** Rahmenschlösser schließen nur ab, nicht an – manche Hersteller bieten deshalb zusätzliche Ketten an.



**Preise** Gute Bügelschlösser gibt es ab etwa 50 Euro. In Sachen Aufbruchsicherheit kommen Ketten- und Kabelschlösser nicht an die Bügel heran, können aber trotzdem hohen Schutz bieten. Dann steigt der Preis, mindestens 60 Euro muss man dafür investieren, eher mehr. Die Hersteller haben meist eine eigene Sicherheitsskala. Hier sollte man Modelle aus dem oberen Bereich wählen. Zur Orientierung bei der Schlossauswahl helfen auch Tests der Stiftung Warentest.

Einige Versicherungen empfehlen ebenfalls Schlösser. Wer sein Rad dort versichert hat, sollte seine Schlösser nach deren Vorgaben wählen, um im Ernstfall den Schaden ersetzt zu bekommen.

**Pflege** Der Schließmechanismus von Fahrradschlössern muss gelegentlich geschmiert werden. Wer zu lange wartet, riskiert, dass sich das Schloss eines Tages nicht mehr öffnen lässt. Im Winter können schlecht geschmierte Schließzylinder einfrieren, sodass man zum Enteisungsspray greifen muss.

Häufig wird Graphitschmierstoff für Schließzylinder empfohlen, denn er soll schmieren, ohne Schmutz anzuziehen. Dennoch raten viele Schlosshersteller davon ab, da Graphit verklumpen und den Mechanismus blockieren könne. Herkömmliches Öl, das auch für Fahrradketten genutzt wird, ist ebenfalls nur bedingt geeignet, da Staub und Schmutz daran kleben bleiben.

Ideal sind Trockenschmierstoffe: Sie werden wie Öl angewendet, die flüssigen Bestandteile verdunsten danach und hinterlassen einen Schmierfilm, an dem wenig bis nichts haften bleibt. In der Realität dürfte dennoch häufig Öl zum Einsatz kommen. Wird das Öffnen und Schließen zäh, kann man die Mechanik mit einem Reinigungsspray wie WD-40 behandeln und anschließend neu schmieren.

*René Filipppek*

## TIPPS UND INFOS

[www.adfc.de/diebstahl](http://www.adfc.de/diebstahl)

# TO THE END of THE EARTH



**SOUTH  
AMERICAN EPIC**  
Cartagena  
nach Ushuaia  
13.255 km



Wir bieten Radreisen von zwei Wochen bis zu fünf Monate an. Entdecken Sie mit uns mehr als 80 Länder mit Reiseleitung und Begleitbus.

TDA.BIKE/RADWELT

TRAUMHAFTE  
RADREISEN  
WERDEN WAHR

